

Können alle mit...?



Impulskarten für eine armutssensible Praxis
in der Schule

Können alle mit...?

Impulskarten für eine armutssensible Praxis in der Schule

Diese Impulskarten wurden durch den Landkreis Osnabrück, den Landkreis Peine, die Stadt Barsinghausen und die Stadt Wilhelmshaven im Rahmen ihrer Präventionsketten-Arbeit gemeinsam mit der LVG & AFS Nds. HB e.V. entwickelt.

Die Kombination aus Karikaturen mit alltäglichen Herausforderungen der Praxis und Reflexionsfragen in den Feldern „Wissen – Haltung – Handeln“ soll Lehrkräfte und weitere Mitarbeitende von Schulen zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Kinder- und Familienarmut in der eigenen Arbeit anregen:

- **Wo begegnet mir Armut in meiner alltäglichen Arbeit?**
- **Was bedeutet armutssensibles Handeln für mich?**

IMPRESSUM

Stadt Barsinghausen, René Beck; Landkreis Osnabrück, Janna Fabian;
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. HB e.V.,
Kerstin Petras; Landkreis Peine, Elisa Behrens; Stadt Wilhelmshaven, Britta Baumgart

Zitierempfehlung: Beck, R.; Fabian, J.; Petras, K.; Behrens, E.; Baumgart, B. (2026).
Impulskarten für eine armutssensible Praxis in der Schule. Lizenziert unter CC BYNC-ND 4.0

Illustrationen: Tanja Aranovych

Grafik: Ralf Rohde

Gefördert durch: Auridis Stiftung



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

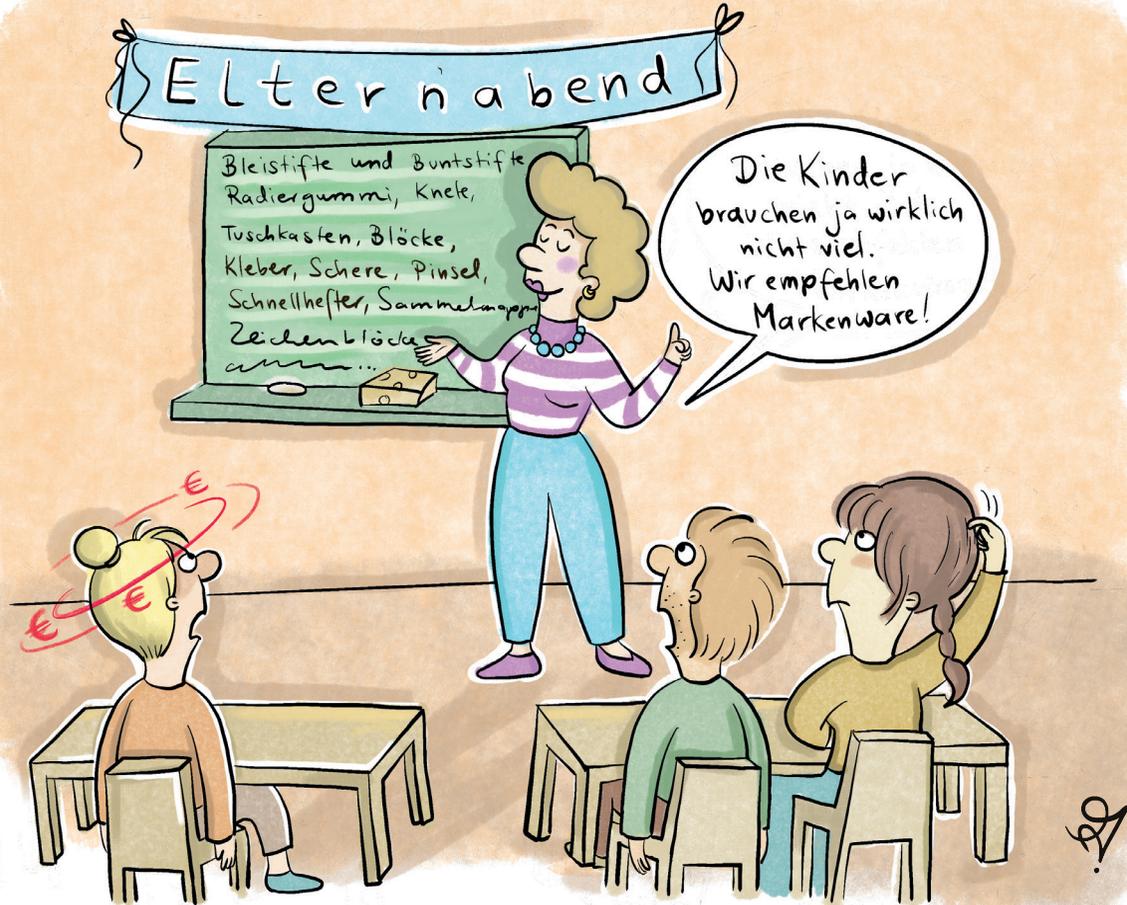
1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

*...es Möglichkeiten gäbe,
für Kinder einen Ranzen kostenfrei
oder kostengünstig anzubieten?
(z. B. durch Fördergelder von
Stiftungen, Schulanzenbörse, ...)*



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... selten verwendetes oder teures unterrichtsspezifisches Material (z. B. Ölkreiden, Knete, ...) über einen Fundus zur Verfügung gestellt werden würde?



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... Klassenfahrten, insbesondere für jüngere Jahrgänge, gut erreichbar stattfinden sowie Aufwand und Mehrkosten bei außerplanmäßiger Abholung berücksichtigt würden?



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

*... es eine (schulinterne) Regelung gäbe,
dass jedes Kind ein Mittagessen
bekommt?*



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... nicht die Familien zahlen müssten, sondern ein Sponsor den Lauf unterstützt und das Erreichen einer bestimmten Laufleistung (Rundenzahl aller) finanziell honoriert.



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... Leihfahrräder für die Radfahrprüfung zur Verfügung gestellt werden könnten?



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... es keine Schul-T-Shirts gäbe?

... zu klein gewordene Schul-T-Shirts zurück an die Schule gespendet werden könnten?



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... im Vorfeld kostengleiche Alternativen für schlechtes Wetter erarbeitet würden?



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... Eltern hier nicht befragt würden, sondern die kostengünstigste Variante vorgegeben würde?



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

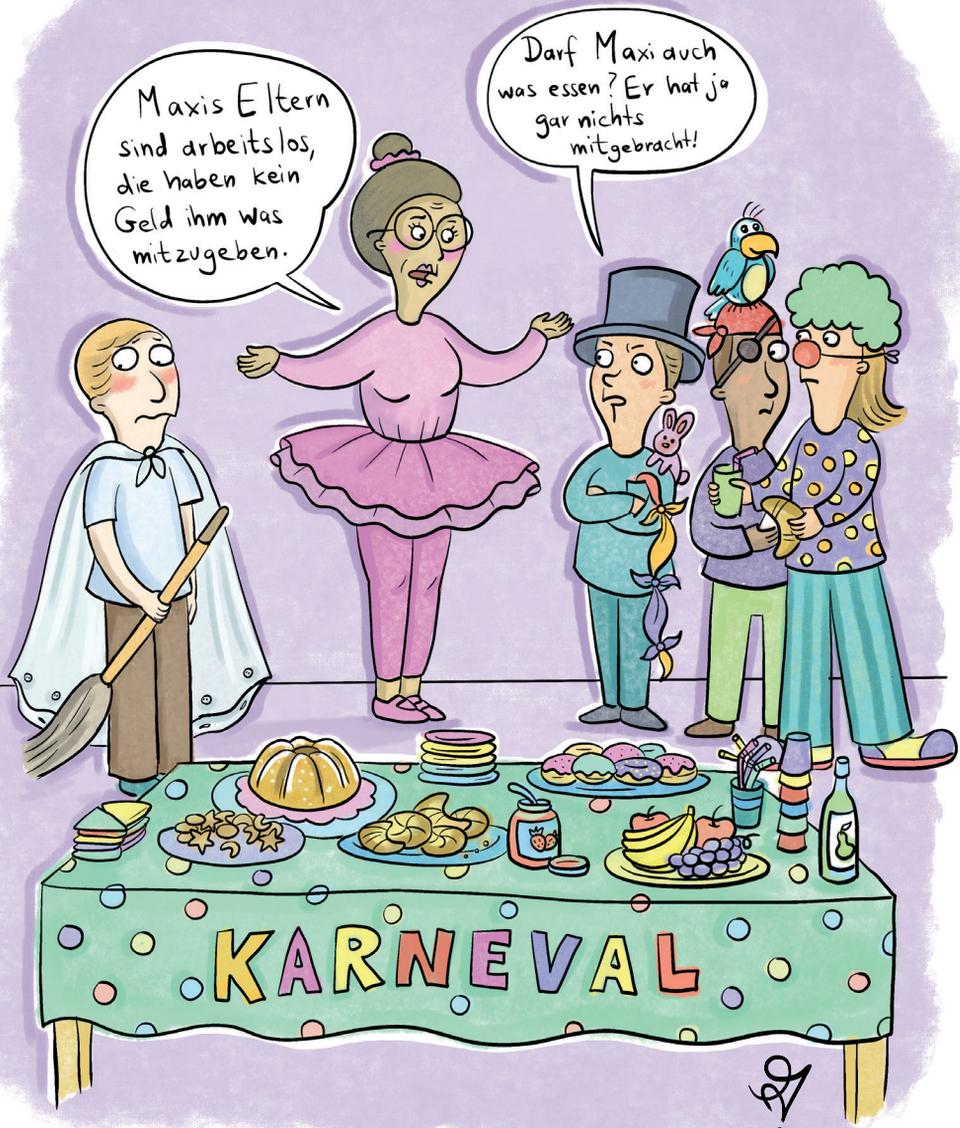
1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... Geburtstage ohne Mitbringsel gefeiert würden?



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus?
Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

*... die Themen Armut, ungleiche Chancenverteilung
und Stigmatisierung von Beginn an
einen Platz im Unterricht finden würden?*



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... bei Aufführungen im Rahmen von Projektwochen allen Familien eine Teilhabe ermöglicht würde?

Du hast ja wieder deine Turnschuhe vergessen, so kannst du nicht mitmachen!



Der hat doch gar keine!

A small, stylized signature or logo in the bottom right corner of the illustration.

WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... es eine „Second-Hand-Schuh-Kiste“ gäbe?



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... die Klasse vorher einen „Buffet-Check“ machen würde:
z. B. teuer, aufwändig, nicht lecker vs.
erschwinglich, machbar, lecker?



WISSEN

1. Welche Erlebnisse fallen mir zu dieser Situation ein?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen von Armut betroffene Kinder und Familien in dieser Situation?

HALTUNG

1. Was löst diese Situation bei mir aus? Welche Vorurteile nehme ich bei mir wahr?
2. Was würde ich mir an der Stelle des Kindes oder an der Stelle des Elternteils in diesem Moment wünschen?

HANDELN

1. Wie gehe ich mit solchen Situationen in meiner Schule bzw. in meinem Kollegium um?
2. Was wäre hilfreich, um in dieser Situation armutssensibel zu handeln? Was möchte ich verändern?



GEDANKENIMPULS:

Wie wäre es, wenn...

... Zusatzkosten auf den Prüfstand gestellt werden würden?